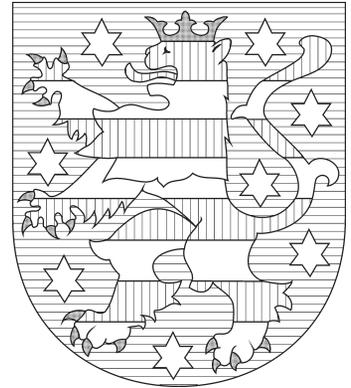


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 15/2012

Dienstag, 10. April 2012

22. Jahrgang



Weimar und seine Städtepartnerschaften

Weimar ist kontaktfreudig: Bereits seit mehreren Jahrzehnten unterhält die Stadt enge Verbindungen zu Städten im In- und Ausland. Vier Partnerstädte zählt Weimar derzeit – bald kommt eine fünfte dazu, das polnische Zamość.

Hämeenlinna war die erste Partnerstadt der deutschen Kulturstadt. 1970 wurde der Städtepartnerschaftsvertrag mit der finnischen Stadt unterzeichnet. Darauf folgte im Jahr 1987 als eine der ersten deutsch-deutschen Partnerschaften, die mit der rheinland-pfälzischen Stadt Trier. In den ersten Jahren der Nachwendezeit wurde 1994 die Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Siena und 1995 mit der französischen Stadt Blois geschlossen.

Hämeenlinna

Das finnische Hämeenlinna ist mit einer Entfernung von 1810 km auch die am weitesten entfernte Partnerstadt Weimars. Erste Kontakte gab es bereits 1959. Seitdem fanden in regelmäßigem Abstand Partnerschaftsaktivitäten statt. Auch Bürgerreisen führten im Jahr 1998 und 2011 insgesamt rund 800 Weimarer in die Stadt im finnischen Süden.

Hämeenlinna stellt die ideale Kombination von Natur und Kultur dar. Das Wahrzeichen der Stadt ist sein mittelalterliches Schloss aus rotem Backstein. Hämeenlinna ist bekannt als Geburtsort des finnischen Komponisten Jean Sibelius, dem die Städtepartnerschaft zu verdanken ist, da die ersten Kontakte zwischen den Städten durch die Hochschule für Musik in Weimar entstanden sind.

In diesem Jahr wird eine 40-köpfige Delegation des Schul- und Kulturausschusses sowie des Ausschusses für Lebensqualität aus

(Fortsetzung letzte Seite)



Die Stadt Trier mit dem beeindruckenden Dom und der Liebfrauenkirche ging bereits 1987 eine Städtepartnerschaft mit Weimar ein

Foto: Stadt Trier

(Fortsetzung von Titelseite)

Hämeenlinna unter Leitung von Stadtdirektor Tapani Hellstén Weimar besuchen. Anlass ist die Besichtigung verschiedener Weimarer Schul- und Kultureinrichtungen. Zudem wird auch wieder eine Delegation aus Hämeenlinna den diesjährigen Weimarer Zwiebelmarkt im Herbst besuchen.

Trier

Die zweitälteste Partnerschaft besteht mit der Stadt Trier. Nach ersten Kontakten und Begegnungen im Jahr 1986 wurde diese Partnerschaft am 24. Mai 1987 offiziell unterzeichnet. Somit können beide Städte in diesem Jahr ihre „Silberhochzeit“ feiern.

Das Besondere dieser Verbindung ist, dass sie als eine der ersten deutsch-deutschen Partnerschaften zwei Jahre vor der Wende geschlossen wurde. Nach dem politischen Umbruch konnte sich die Partnerschaft zu dem entwickeln, was sie heute ist. Während viele deutsch-deutsche Städtepartnerschaften längst eingeschlafen sind, wird diese Partnerschaft bis heute aktiv gelebt.

Nach dem Fall der Mauer reisten im November/Dezember 1989 an zwei Adventswochenenden insgesamt 1 400 Weimarer nach Trier. Im Rahmen der Aktion „Herzlich Willkommen, Weimar!“ wurden sie von den Trierern herzlich empfangen und kamen privat bei Familien unter. Danach fuhr im März 1990 ein Sonderzug aus Trier an die Stadt an der Ilm, dafür hatten sich über 750 Teilnehmer angemeldet. Im Jahr 1990 wurde die Städtepartnerschaft von der freigewählten Bürgervertretung der Stadt Weimar offiziell bekräftigt. Im Rahmen einer feierlichen Ratsitzung unterzeichneten Weimars damaliger Oberbürgermeister Dr. Klaus Büttner und sein Trierer Kollege Helmut Schröer am 19. Oktober 1990 eine Erklärung, die sich für die Fortsetzung der Städtepartnerschaft in dem geeinten Deutschland aussprach.

Seitdem fanden im Rahmen der deutsch-deutschen Partnerschaft zahlreiche Begegnungen und Austausche statt. Der Trierer Oberbürgermeister a. D. Helmut Schröer wurde im Jahr 2007 zum Ehrenbürger der Stadt Weimar ernannt. Der Höhepunkt wird in diesem Jahr das 25. Jubiläum der Partnerschaft mit Feierlichkeiten in Weimar und in Trier sein.



Unterzeichnung der Vereinbarung zur Städtepartnerschaft zwischen Trier und Weimar durch die Oberbürgermeister Felix Zimmermann (links) und Gerhard Baumgärtel (rechts) am 5. September 1987 im Theater der Stadt Trier
Foto: Stadtarchiv Weimar, 63 2-47/6

Weimar und seine Städtepartnerschaften

Siena

Nachdem Italiens Generalkonsul Dr. Renzo Pannacchioni im März 1993 eine Partnerschaft zwischen Weimar und Siena vorschlug, wurde die Partnerschaft am 15. April 1994 in Siena unterzeichnet. Ein Jahr nach der Gründung der Partnerschaft, im November 1995, fand die erste Bürgerreise mit 800 Teilnehmern in die italienische Toskana statt. Auch in den Folgejahren gab es im Rahmen der Partnerschaft zahlreiche kulturelle und touristische Austausche.

Blois

Die französische Partnerstadt Blois liegt an der Loire im Zentrum Frankreichs und ist Hauptstadt des französischen Départements Loir-et-cher.

Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters der Stadt Blois und ehemaligen Häftlings des Konzentrationslagers Buchenwald, Pierre Sudreau, gab es bereits 1981 eine erste Freundschaftserklärung zwischen Weimar und Blois. Erst am 18. Februar 1995 wurde dann in Blois der Vertrag zur gemeinsamen Städtepartnerschaft unterzeichnet. 1996 und 2001 führten zwei Bürgerreisen insgesamt 800 Weimarer nach Blois.



Mit ihrer Unterschrift sprachen sich der Weimarer Oberbürgermeister (r.) und der Stadtpräsident von Zamość (l.) für eine Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten aus
Foto: Stadt Weimar

Seit nunmehr 16 Jahren findet jährlich ein Jobaustausch für Jugendliche aus beiden Städten statt, an dem bisher über 60 Jugendliche teilnahmen. Es finden weitere Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen statt. So beteiligt sich seit drei Jahren ein Lesekomitee

aus Weimar am Literaturwettbewerb „Prix Roblès“ der Stadt Blois. Seit vielen Jahren ist auch der Stand der Stadt Blois zum Weimarer Zwiebelmarkt ein beliebter Treffpunkt, um französischen Wein aus dem Loire-Gebiet sowie Ziegenkäse zu genießen.

Anlässlich des Besuchs einer Delegation aus Blois unter dem neu gewählten Bürgermeister Marc Gricourt gab es im April 2009 erste Gespräche zur Einführung eines Geschichtsfestivals in Weimar nach dem Vorbild des Geschichtsfestivals „Rendez-vous de l'histoire“ in Blois. Gegründet im Herbst 2009 findet in diesem Jahr mittlerweile die 4. Ausgabe des Geschichtsfestivals „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte“ statt.

Nachdem im Jahr 2007 Oberbürgermeister Stefan Wolf in Blois eine Ausstellung des Weimarer Künstlers Wolf-Bertram Becker eröffnen konnte, präsentierte die Kunsthalle Weimar vom 10. März bis 1. April 2012 eine Ausstellung des Künstlers Sebastien Touret aus Blois.

Weimar als Gründungsort des Weimarer Dreiecks befindet sich auf dem Weg mit der polnischen Stadt Zamość eine Städtepartnerschaft zu vereinbaren. Zamość liegt in der Woiwodschaft Lublin und ist ca. 60 km von der Grenze zur Ukraine entfernt. Im Jahr 2011 unterzeichneten der Stadtpräsident von Zamość und der Weimarer Oberbürgermeister eine Absichtserklärung für die Unterzeichnung einer Städtepartnerschaft. Das besondere Ziel dieser Verbindung ist der Austausch im Rahmen der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297